

# Lodzzer Tageblatt

**Abonnements für Lodz:**  
 Jährlich 8 Rbl., halbj. 4 Rbl., viertelj. 2 Rbl.,  
 monatlich 67 Kop. pränumerando.  
**Für Auswärtige:**  
 Vierteljährlich 2 Rbl. 40 Kop. pränumerando.

**Insertionsgebühr:**  
 Für die Petzeile oder deren Raum 6 Kop.,  
 für Kleinanzeigen 15 Kop.  
**Preis eines Exemplars 5 Kop.**  
 Erscheint 6 Mal wöchentlich.

**Redaction und Expedition:**  
 Dzielnia- (Bahn-) Straße Nr. 13.  
 Manuscripte werden nicht zurückgeschickt.  
 Redactions-Sprechstunden von 9-12 Uhr Vormittags.

Im Auslande übernimmt Insertionsaufträge: Haasonstein & Vogler A.-G., Hamburg, Königsberg i./P. oder deren Filialen.  
 In Warschau: Ungers's Warshauer Annoncen-Bureau, Wierzbowa Nr. 3.  
 In Moskau: L. Schabert, I., und E. Metz & Co.

## MORITZ JAHR in Gera, Reuss

**Gegründet 1841. Maschinenfabrik, Eisengießerei und Kesselschmiede Gegründet 1841.**  
**Specialität: Maschinen für Bleicherei, Färberei und Appretur**  
 wollener, halbwollener, baumwollener und seidener Gewebe.  
**Lieferung completer Anlagen.**  
 Prospekte und Kostenanschläge gratis und franco.  
 Generalvertreter für das ganze Königreich Polen und Bialystok  
**Erich Richter, Lodz.**

## Hôtel Continental Moskau

in schönster Lage und im Centrum der Stadt gelegen, mit allen Comfort der Neuzeit eingerichtet, Zimmer von 1.50 bis 15 Rbl. Omnibus auf allen Bahnhöfen, Telephon und Aufzug-Maschinen in allen Etagen, elektrische Beleuchtung in allen Wohnungen, Bäder, Postkasten im Hause. Das Restaurant enthält höchst elegante große Speisesäle sowie separate Cabinets. Dejeuner du jour, Platten mit Café imbeffin 75 Kop., von 11 bis 2 Uhr. Diners von 2 bis 8 Uhr von 1 Rbl und 2 Rbl. Souper à la Carte zu den billigsten Preisen. Großes Lager von Ausländischen Weinen aus den berühmtesten Kellereien, sowie Russische Weine aus den eigenen Weinbergen in der Krim. Man spricht in allen Sprachen. Lesezimmer mit den neuesten Zeitungen des In- und Auslandes.  
**Besitzer: Pintscher.**

## Nikolas Erichsen's Töchter.

Roman von **W. Niedel-Ahrens.**  
 (24. Fortsetzung.)  
 „Tante Tutta — ob der Vater mich nicht einmal sehen will — als Braut? Zum letzten?“ flüstert sie zaghaft.  
 Die Angeredete sieht Rahel an. „Was meinst du?“  
 „Rahel! Ich kann nicht so fortgehen, so ohne Abschied von ihm!“ ringt es sich angstvoll aus ihrer Brust. „Mir bricht das Herz.“  
 „Sch gehe, Leonore“, erwiderte Rahel entschlossen, „erwartet mich hier zurück.“ Sie weiß, daß Gang ein vergeblicher ist, doch um der Schwere willen soll er gethan werden.  
 Vater, in einer Viertelstunde wird Leonore verlassen. Sie sieht so rührend aus in ihrem Aufschmuck, so wunderbar schön, und sie ist so glücklich. Willst Du ihr nicht Adieu sagen? — „Thue das Eine, Letzte.“  
 Doch solche Schwäche würde Nikolaus Erichsen's der abgefallenen Tochter gegenüber nicht haben.  
 „Nein, Rahel; sage Deiner Schwester, daß sie grüßen ließe — sie möge Gott vor Augen im Herzen behalten, sie solle wachen und nicht in Anfechtung zu fallen. Und nun mich allein.“  
 Leonore hob fassungslos die gerungenen Achseln. „Er läßt mich grüßen — das ist Alles! dieses arme Wort hat er für mich. Du, Rahel, suche Du, wenn ich gegangen bin, das verlorene Kind mit Deiner Liebe zu finden und meine nicht um mich; es ist ja nur eine große Liebe, die ihn so unmenschlich hart läßt gegen mich.“  
 Bald danach hält ein Wagen vor Haralds-

holm; Eugen von Ravens in voller Uniform, die Orden an der Brust, steigt aus, um seine Braut zu holen; ein Ausruf des Entzückens entfährt ihm beim Anblick der Geliebten, deren blasser Wangen bei seinem Erscheinen eine sanfte Röthe überzieht.  
 „Wie schön Du bist, wie eine Feenkönigin!“ flüstert er leidenschaftlich, ihre Hand in heißem Russe gegen seine Lippen pressend.  
 Nun ist die Trennungsstunde da; sie wirft einen letzten bangen Blick auf die Umgebung und Gegenstände, die stummen Zeugen einer ersten, aber glücklichen Kindheit.  
 Als Leonore und Eugen in den ersten Wagen steigen — der zweite soll Tante Tutta und Rahel aufnehmen; die Trauzugenen, Doktor Schramm und dessen Sohn, sowie der Eugen befreundete Baron von Hüne versammeln sich im Pfarrhause — ihren ihre Augen unsicher nach dem Fenster des Vaters hinüber! ob er nicht dort erscheint, sie nur noch einmal zu sehen? Nein; hinter den dunklen Vorhängen wird nichts von der Gestalt des einsamen Mannes sichtbar. Die Wagen setzen sich in Bewegung — Leonore aber ist's, als müßte sie ihn anhalten; ein schneidendes Weh zerreiht ihre Brust. Wird sie die Heimath wiedersehen, oder nie, — ist das traute alte Haus hinter den schlanken Pappeln ihr auf ewig verloren?  
 Da legt Eugen den Arm um ihre Gestalt und zieht sie sanft an sich. „Ersteh Dich, mein süßes Kind; ich ersehe Dir alles, was Du hier aufgibst! Es ist doch im Grunde so wenig.“  
 „Es ist wenig — aber auch wiederum für sie unendlich viel!“ Eugens Bemerkung hat ihr weh gethan, obgleich er von seinem Standpunkt aus nicht Unrecht hat, und von überwallender Empfindung ergriffen, schmiegt sie sich, selig unter Thänen lächelnd, an die Brust des Mannes, in dessen Händen ihre Zukunft ruht.  
 In der Sakristei der Kirche zu Westlund kniet unterdessen ein Geistlicher im Ornat; das Haupt ruht schwer auf seinen Armen, und es

## Pohl & Witkowski, Technisches Bureau.

Lodz, Zawadzka-Straße Nr. 4.  
**Wasserleitungen, Kanalisation und alle Sanitären Einrichtungen. Luft-, Wasser- und Dampfheizungen für Wohnhäuser und Fabriken. Ventilation. Anfeuchtung der Luft. Verkauf von allen technischen Artikeln für obige Zwecke. Terracotta und Mosaikplatten. Schwedische Chamotte-Steine „Söganäs“**  
 Vertreter des Warschauer Technischen Bureau's **Matecki & Obrębowicz.**

**Die Verwaltung der Güter „POTOK ZŁOTY“**  
**Poststation ŻARKI**  
 empfiehlt in großer Auswahl und zu mäßigen Preisen

**Pflanzen**  
 von Wald-, Park-, Alleen- und Obst-Bäumen, sowie auch Ziersträuchern in verschiedenen Größen und Alter.  
 Preislisten auf Wunsch.

**A. Censar Zahnarzt,**  
 langjähriger Praktiker, ausgebildet im Königl. Zahnärztlichen Institute in Berlin, wohnt jetzt **Petrifauer-Straße Nr. 58** im Hause des Herrn Freund, gegenüber der Poznański'schen Niederlage neben dem Hause des Herrn Schweikert.  
 Außer allen zahnärztlichen Behandlungen, Specialität: **Plombiren schadhafter Zähne mit Gold.**

**Dr. J. BIRENCWEIG,**  
 ausschließlich Haut und venerische Krankheiten, ist zurückgekehrt und wohnt jetzt **Wschodnia-Straße Nr. 23, vis-à-vis vom Hause Ziegler.**  
 Sprechstunden: von 11-1 Uhr Vormittags und von 3-7 Uhr Abends.

**Inland.**  
 St. Petersburg.  
 — Die „Bupk. Bax.“ begrüßen die Regeln über die Ertheilung von Darlehen seitens der Staatsbank gegen Solawechsel zur Beschaffung des Betriebscapitals für industrielle Unternehmungen, welche am 17. August die Genehmigung des Finanzministers erhielten und in der „Topr. Iporoz. Pasera“ veröffentlicht wurden:  
 „Nicht wenige Unternehmungen, welche in Wirklichkeit völlig lebensfähig sind, sind bei uns in Folge dessen zu Grunde gegangen, daß die auf Erwerbung von Maschinen und Werkzeugen verwandten Mittel in kritischen Momenten, wenn das Grundcapital verfeigte, ein völlig todttes Capital blieben. Endlich wurde heute das vom Minister der Finanzen bestätigte Reglement über die Ausfolgung von Darlehen aus der Staatsbank gegen Solawechsel zur Verstärkung des

und dunkler — kalter Schweiß bedeckt die Stirn — der Ring fiel zu Boden.  
 Der letzte Segen ist gesprochen, die Trauung beendet — das junge Paar wird von den Glückwünschenden umringt. — „Es ist vollbracht.“  
 Auch Waldemar Berg beglückwünscht zu Hause, wo im besten Zimmer die kleine Tafel gedeckt steht, die Neuvermählten — er sitzt sogar mit am Tische; doch als der Wagen vorfährt und die Beiden verschwunden sind, da zuckt etwas wie die Erlösung aus einem erstarrten Bann in seinen Jügen.  
 Eine Stunde später ist alles vorüber, das Pfarrhaus leer, über Dorf und Kirche schwebt die friedenvolle Ruhe; Waldemar Berg ist weit hinaus, zu einem kranken Bauern nach Mjöhydal gegangen. Frau Berg aber dachte voll Trauer und Stolz: „Er ist doch ein ganzer Mann, mein Waldemar, und wer weiß, ob Leonore nicht viel glücklicher mit ihm geworden wäre, als mit dem, vornehmen Herrn.“  
 Goldregen, Schneeball und die spärlichen Syringen im Garten von Haraldsholm waren verblüht und die ersten Rosen sandten schon ihren Duft in Leonores Zimmer, wo Rahel eine Woche nach der Trauung saß und schrieb.  
 Es hatte den ganzen Nachmittag geregnet, ein warmer, fruchtbarer Regen, der die Kelche öffnete und färbte; auf Haraldsholm war man bereits zur Ruhe gegangen — nur Rahel arbeitete noch; jetzt schloß sie endlich die Bücher, um draußen nachzusehen, was die Pflanzen während des Regens vor sich gebracht.  
 Als sie dann, über ein Nellenbeet gebeugt neugierig forschte, wurde plötzlich in der abendlichen Stille das dumpfe Geräusch eines aus weiter Entfernung im Galopp daherkommenden Pferdes vernehmbar.  
 Rahel wartete; vielleicht war es Jemand, der den Vater zu einem Sterbenden holen wollte, wie es von Seiten der alten Bekannten noch hier und dort geschah. Der nächtliche Reiter kam

scheint, als sei alles Leben aus der regungslosen Gestalt gewichern.  
 Jetzt läuft durch die Menge draußen ein lebhafteres Gemurmel — die Wagen kommen — der erste hält. Welch ein schönes Brautpaar! Die ältesten Leute erinnern sich nicht, jemals so etwas gesehen zu haben; er so ritterlich vornehm, so stolz und selbstbewußt — sie schüchtern, tief bewegt, das Haupt gesenkt. „Die Glücklichen! Schön, reich, jung, gesund — wenns der liebe Herrgott mit denen nicht gut gemeint hat, was soll da unsereiner sagen?“  
 Der die Feier einleitende Gesang der Chorknaben ist verhallt, Waldemar Berg schreitet festen Schrittes dem Altar zu; das Brautpaar steht auf, um an den Stufen nieder zu knien — hinter ihnen ordnen sich die Zeugen.  
 Seine Mutter und Rahel zittern wieder für ihn — er hat sich Uebermenschliches zugetraut; er wird es nicht vollbringen können! Und fast scheint es, als sollten sie Recht behalten.  
 Durch die hohen bunten Fenster dringt gedämpft das Sonnenlicht und verbreitet in der Kirche Rembrandt's magisches Helldunkel; als Waldemar Berg die Seitenstufen zum Altar betritt, fällt sein Blick auf die todtblasse Braut, die dort kniet im goldfunkelnden Licht, das tiefe, weiche Schatten in den Faltenwurf der weißen Seide wirft — hingegossen in all dem leuchtigen Zauber ihrer reinen Jungfräulichkeit und Schönheit. Vor seinen Augen wird es dunkel — der Boden unter seinen Füßen scheint zu wanken, und wie um einen Halt zu suchen, streckt er die Rechte aus; einige der Anwesenden haben sein jähes Erblaffen gesehen und fürchten, es sei ein plötzliches Unwohlsein; aber da hat er sich auch schon ermannt und beginnt die Rede fließend, klangvoll und ergreifend. Als er Leonore den Ring an den Finger steckt, glaubten seine Mutter und Rahel das Zittern seiner Hände zu bemerken, und noch einmal kam ein Anfall von Schwäche — die Gegenstände und Menschen in dem goldflimmernden Nebel da vor ihm werden dunkler





# UZYWAJCIE SZWAKSU GLICERYNOWEGO S. GLINSKIEGO!

Główny skład  
Piotrkowska 27.

## Die neueröffnete Lithographische Anstalt

von  
**L. ZONER,**

empfehlte sich zur Ausführung sämtlicher lithographischen Arbeiten.

Durch Aufstellung der besten Maschinen und Anwendung der neuesten Verfahren, können der geehrten Kundschaft bei billigster Preisberechnung, eine prompte Bedienung und sorgfältige, geschmackvolle Ausführung aller in das Fach der

### Stein-, Licht- und Buchdruckerei

schlagenden Aufträge zugesichert werden.

#### Die Tabakfabrik

von

**A. N. SCHAPOSCHNIKOW**

empfehlte die neu herausgegebenen Papirossen in weißem Papier, von mildem und angenehmem Geschmack und Aroma

## „Znakomite“

10 Stück 6 Kop. 5 Stück 3 Kop.  
welche in allen größeren Tabakläden zu haben sind. (5-3)

## Neuheiten

in Entwürfen (Skizzen) größte Auswahl.  
Das Beste in allen Branchen.  
Musterzeichnungen und Jacquardkarten aller Theilungen

6-3) liefern

### Wagner & Thiée,

Weberei-Utensilien u. Maschinen-Fabrik,  
Lodz, Przejazdstraße 8.

#### Warnung.

Die Herren Bauunternehmer und Hausbesitzer mache ich hiermit aufmerksam, daß die in meiner seit zwanzig Jahren bestehenden Fabrik erzeugten

#### hermetischen Ofentüren

vielfach nachgemacht werden. Zu diesem nachgemachten Fabrikat wird ein schlechtes Material verwendet und entspricht dasselbe den Anforderungen nicht. Die Ofentüren schließen schlecht, wodurch die Gase aus dem Ofen entströmen.

Um diesen Fälschungen entgegen zu treten, habe ich die Modelle meiner Ofentüren jetzt geändert, dieselben sind eleganter, dauerhaft und sorgfältig gearbeitet.

Gleichzeitig erlaube mir zu bemerken, daß ich nur für die aus meiner Fabrik stammenden Erzeugnisse die volle Garantie übernehme und nur die bei mir gekauften Ofentüren als echt anzusehen sind.

**Peter Lawacz,**

40-34) Lodz, Promenadenstraße, Haus Kryszek Nr. 31.

### Dr. M. ZIELONKO

przeprowadził się z Warszawy do  
Lodzi ul. Zachodnia Nr. 11 (róg Ogrodowej).

Choroby Dzieci.

#### Schüler-Anmeldungen

für meine Lehranstalt (Zawadzkastraße Nr. 15) nehme ich täglich von 9-11 Uhr Vormittags und von 4-6 Uhr Nachmittags entgegen.

Lehrer J. Lewinsohn.

### Karl Kühn

durch die Warschauer und Berliner Medizinal-Behörde approbierter Masseur, übernimmt Erfolgreiche Massage u. Bewegungs-Kuren für Erwachsene und Kinder.

Damen werden von Frau Kühn behandelt.  
Petrikauer-Straße Nr. 132 neu, im Frontthaus 2 Treppen links.

Redaktor und Herausgeber Leopold Zoner

## Gasmotoren-Fabrik

von  
**Karl Röder in Lodz**



empfehlte  
Gasmotore eigener Construction,

als die besten und billigsten der Gegenwart. Günstige Zahlungs-Bedingungen. Weitergehende Garantie. Größte Gasersparnis.

Zeugnisse über meine Motoren, welche am hiesigen Plage und in meinem Etablissement zu besichtigen sind, zur gef. Einsicht vorhanden.



### F. Richters

### Zahnräderglätte

ist das beste Schmier- und Conservierungsmittel für Zahnräder. Referenzen: Friedrich Krupp, Essen, Gußstahl-Fabrik, Bochumer Eisenhütte, Bremer Schleppschiff-Fahrts-Gesellschaft, Culau-Wilhelmshütte, Actiengesellschaft für Maschinenbau, Königliches Hüttenamt in Malapano, Oest.-Ung. Staats-Eisenbahngesellschaft, Druckerei für Werthpapiere der Oest.-Ung. Bank, Prag-Smichowitzer Kattun-Manufactur, Erste Pilsener Actienbrauerei und viele andere.

#### Adhaesionsfettertract

ist das beste Adhaesionsmittel für Riemen. Außer oben genannten Firmen, die auch Adhaesionsfettertract beziehen, nenne ich folgende Referenzen: Brünnener Dampfmühle in Brünn, Steinbohlengewerkschaft in Müdtschau, G. Pschorr, Bierbrauerei in München, Prager Maschinenbau-Actiengesellschaft vormals Runtz & Co., Actiengesellschaft Papierfabrik S. J. Pallisen, Petersburg, Moskowsische Actiengesellschaft für Fabrication von Cementen in Podosol, Kaiser Cementfabrik E. Ch. Schmidt etc.

Prospecte mit vielen anderen Referenzen versendet gratis und franco

General-Vertreter **W. Zukowsky,**  
Petersburg, Newsky 97.

Die letzten Exemplare des Werkes

## ПОДОХОДНАЯ ПОДАТЬ

И РЕЗУЛЬТАТЫ ПРИМЕНЕНИЯ ЕЯ.

Пошлины, торговли и промысловые, сборы процентный и раскладочный. Съ приложением примѣрныхъ счетовъ и балансовъ акционерныхъ обществъ и товариществъ на паяхъ, М. Е. ТЕРЕХОВА. Цена 1 руб.  
find zu haben in der Exp. d. Bl.

## Blooker's reiner Cacao

ein nahrhaftes Getränk. Engros-Lager für Russland: Firma „JAVA“

St. Petersburg, Grosse Morakaja Nr. 28.

Zu haben in allen grösseren Colonialwaaren- und Drogenhandlungen in Blechdosen 1/1, 1/2, 1/4, 1/8 Kg. (111)

Fabrikant **Blooker, Amsterdam,**

Mitglied der Jury Chicago 1893.

Дозволено Цензурою  
Варшава 28 Августа 1894 года.

Schnelldruck von Leopold Zoner.

Infolge Erweiterung meines Geschäftes habe ich im nämlichen Hause, **Petrolower Straße Nr. 33,** ein größeres Local übernommen und empfehle auch ferner dem geehrten Publikum mein reichsortirtes Lager von (25-3)

Petersburger **GUMMI** Ballonen

Gummi-Paletots, Leder-Säcken, **Läufer**

aus Sute, Cocos, Striden, Wolle, Plüsch und Wachsuh,

Wachstuch- & Plüschschürden

Amer. Wringmaschinen, „Empire“

Imprägnirte Wagen-Decken, **Linoleum,**

wie auch Lederriemen, Schläuche, Gummi-Riemen und sämtliche technische und Chirurgische **Gummiartikel.**



Hochachtungsvoll

**N. B. MIRTENBAUM.**

P. S. Bei dieser Gelegenheit bemerke, daß ich nur solche Rechnungen, die mit meiner Unterschrift und mit meinem Firmenstempel versehen sind, acceptire.

#### Rechtsanwalt

## S. MAKOW

hat sich in Lodz ange-setzt und wohnt **Wschodnia-Straße Nr. 43** (Haus Dehtold vis-à-vis Kamienna-Straße). (12-3)

**Electricität u. Massage** gegen Krämpfe, Lähmung, Nervenschwäche Rheumatismus u. s. w.

Nervenarzt (16-17)

### Dr. Eliasberg,

aus d. Klinik d. Prof. Mendel (Berlin), **Petr.-Str. 28,** Haus Petrikowski 2. Etage.

**Ruhpoden-Zimpfung,**

**Kinder-Arzt,**

### Dr. Laski,

Neuer Ring Nr. 3, zwischen der Apotheke Letnower u. „Zagiewniki“. (10-4)

## Mittagstisch

zu solchem Preise, bei einer anständigen Familie, sucht ein älterer Herr. — Gef. Adresse unter „Mittagstisch“ an d. Exp. d. Blatt's erbeten.



Billige aber absolut feste Preise!

# JOSEPH HERZENBERG, 23. PETRIKAUER STRASSE 23.

Nach Eingang sämtlicher Neuheiten in- und ausländischer Fabricate ist mein Lager in

## KLEIDERSTOFFEN,

sowie in den übrigen Artikeln für die

### Herbstsaison

auf das Reichhaltigste assortirt.

JOSEPH HERZENBERG, 23. Petrikauer Straße 23.

Billige aber absolut feste Preise!

Neelle Bedienung!

Neelle Bedienung!



# Büstenhalter oder Anti-Corset



hervorragende Erfindung von **Hugo Schindler**, patentirt in allen civilisirten Ländern Europas und Americas, durch die berühmtesten Professoren und Aerzte des In- und Auslandes anerkannt als der einzige Ersatz des Corsets, mit Berücksichtigung der hygienischen Bedingungen und Beseitigung sämtlicher Krankheiten und Unannehmlichkeiten, welche das Tragen von Corsets bewirkt. Der „Büstenhalter“ gestattet der Frau, sich bequem zu bewegen, giebt keine Schnürereien, keine Planchettes, er drückt den Körper nicht, läßt der Circulation des Blutes freien Lauf und verleiht schließlich eine schönere Figur als das Corset und ist dabei um das Vierfache billiger. — Der „Büstenhalter“ ist so bequem, daß man ihn dreist auch leidenden oder in gesegneten Umständen befindlichen Personen, (Ärztinnen, Wirthschafterinnen, Lehrerinnen, Schülerinnen), besonders während der Lehre des Fortepianospiels oder der Gymnastik, Beamtinnen oder reisenden Damen empfehlen kann. Desgleichen ist es für Sportsamen sehr praktisch. Bei Bestellungen aus der Provinz erfragen wir, nur das Maß in Centimetern, vom Umfange des Rückens und Büste unter den Armen und im Gürtel gemessen, anzugeben.

Preise: A Rs. 4; B Rs. 5; C Rs. 6 und D aus Seide Rs. 8. — Jeder Büstenhalter ist mit der Fabrikmarke und der Firma Schindler „Büstenhalter“ versehen. — Auf Wunsch werden Preiscurante und Beschreibungen gratis versandt. Adresse: Hugo Schindler: „Büstenhalter“, Warschau, „Krakowskie Przedmieście“ Nr. 57. Repräsentation und Niederlage für das Petrikauer Gouvernement bei Herrn Michal Pinkus, Petrikauer-Straße Nr. 47.

## CIRCUS K. CINISELLI.

Infolge des verspäteten Eintreffens der Kostüme und Requisiten konnte die auf gestern angekündigte Vorstellung nicht stattfinden.

Sente, Mittwoch, den 5. September 1894:

### Erste Gala-Eröffnungs-Vorstellung. Präsentation des gesammten Personals.

Eine halbe Stunde vor der Vorstellung

## CONCERT

des eigenen Orchesters unter Leitung des Kapellmeisters Herrn

**Heinrich Rode.**

Anfang 8 Uhr Abends.

Die Kasse ist geöffnet von 11 Uhr Früh bis 1 Uhr Mittags und von 6 Uhr Abends bis zum Ende der Vorstellung.

Alles Nähere in den Programmen.

Täglich Vorstellung mit abwechselndem Programm.

Hochachtungsvoll

Karoline Ciniselli, Directorin.

G. J. Franconi, Regisseur.

## Aklassigen Realschule mit Pensionat

Wachodnia-Straße Nr. 80,

hat der Unterricht bereits begonnen und werden weitere Anmeldungen von Schülern noch entgegengenommen.

6-3)

J. Mejer.

## МЕЗОНЪ и ХЕМЛИНЪ въ Бостонъ. ГАРМОНИУМЫ (КОМНАТНЫЕ ОРГАНЫ).

Цена отъ 80 до 1800 руб.

Единственный агентъ въ Россіи

П. ЮРГЕНСОНЪ, въ Москвѣ.

Иллюстрированный прейсъ-курантъ БЕЗПЛАТНО

Редакторъ и Издатель Леопольдъ Зонеръ

## Restaurant Frankfurt,

25. Petrikauerstraße 25, 1. Etage, (6)

empfiehlt zu civilen Preisen: vorzüglichen Mittagstisch von 12-3 Uhr, Speisen à la carte zu jeder Tageszeit, Original-Bilsner und Geglücktes Bier vom Fass, ff. Champagner und andere Weine, sowie verschiedene ansl. Cognacs u. Biqueure. Für Familien Extra-Kabinetts mit besonderem Eingang.

## Metallwaarenfabrik und Mechanische Anstalt

von **Fränzl & Grundman,**

Warschau, Szajno Nr. 90,

liefert

**Bogen-Lampen** (System Hansen),

Nebenschluß, Differential- und Hauptstromlampen (in 16 Staaten patentirt durch die Schll. Bogenlampen-fabrik Schmidt & Hansen).

### Das Neueste und Vollkom- menste der Jetztzeit.

Effectvolles Licht bei absoluter Ruhe und Gleichmäßigkeit bei constantem Leuchtputt. Für Stromstärke von 2-25 Amp. — Keine Unterbrechung im Nebenschluß. — Functionirt absolut geräuschlos. — Denkbar leichteste Bedienung der Lampe. — Einfachste bis eleganteste Ausstattungen.

Prospecte und Preislisten gratis und franco.

Vertreter gesucht.

Ausführung von Maschinen und Electrotechnischen Bedarfsartikeln. Maschinen und complete Einrichtungen für Metallbearbeitung jeder Art.



Młoda

## OSOBA

z patentem gimnazjalnym udziela lekcyj, korepetycyj i przygotowuje do gimnazjum.

Wiadomość w redakcyi. (2-1)

## Eine Lehrerin

mit Gymnasial-Patent und guten Kenntnissen der französischen und deutschen Sprache wünscht Privat-Unterricht oder Correptionen zu ertheilen.

Offerten sind in der Buchhandlung des Herrn Schatke niederzulegen. (3-1)

Доводено Цензуром.  
Варшава 23 Августа 1894 года.

Eine 60pferdige

## Dampfmaschine

(Doppelcylinde),

320 m/m Cylinder-Durchmesser

600 m/m Hub

im besten Zustande, noch im Betriebe befindlich, ist wegen Vergrößerung sofort zu verkaufen bei

August Härtig.

## Ein seit 70 Jahren in Warschau bestehendes Geschäft,

welches 60% Nettogewinn abwirft, ist zu verkaufen.

Erforderlich ist ein Kapital von 10,000 Rbl. Näheres in Warschau Sienna 23, Wohnung Nr. 26.

## Annonce!

Zu kaufen gesucht werden:  
**ein Reißwolf,  
zwei Krempel  
42-48 Zoll breit  
eine Centrifuge.**

Sämmtliche Maschinen müßten in gutem brauchbaren Zustande sein.

Gefl. Offerten unter B. K. die Exp. d. Bl. erbeten. (6)

## Zurückgekehrt Prof. Dr. Hir

Breslau.

## Dr. J. KRUKOWSKI

ist zurückgekehrt und empfängt wie früher bis 10 Uhr früh, von 5 bis 6<sup>1/2</sup> Uhr Nachmittags Petrikauer-Straße Nr. 42, Dobranicki, 2. Etage, neben Apotheke des Herrn F. Müller.

## MORITZ COHN

vereideter Rechtsanwält hat seine Kanzlei von Genh nach Lodz, Grünstraße Nr. vis-à-vis der neuen Synagoge übergeben. Uebernimmt die Leitung von im Petrikauer Bezirks-Gericht und den Friedens-Gerichten, regulirt die potiblen und ertheilt juristische Ratschläge.

Schnellpressendruck von Leopold Zoner.